Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

79 (30.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 79. Samstag den 30. September 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Oberkirch. (Fahndung.) Nro. 16842. Der unten signalisirten Anton Heptig's Wittwe, Maria Anna geb. Schmiederer, von Hungerberg, soll ein hofgerichtliches Urtheil eröffnet werden.

Da der jetzige Aufenthalt derselben diesseits unbekannt ist, so werden sämmtliche Behörden ersucht, auf die A. Heptig's Wittwe zu fahnden und solche im Betretungsfall mit Laufpaß hierher zu weisen.

Oberkirch, den 25. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sallinger.

Signalement. Alter: 59 Jahre; Größe: 5'; Haare und Augenbraunen: dunkelbraun; Augen: grau; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gut; Stirne: oval; Nase: stumpf; Mund: mittler; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Freiburg. (Landesverweisung.) Nr. 2244. Georg Wolfgang Fleißner von Borbrunn, Königl. Bayerischen Fürstlich Leiningenschen Landgerichts Amorbach, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises, d. d. Mannheim den 15. Juni 1847 Nro. 7532 II. Criminal-Senat, wegen Fälschung zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafhaft aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 23 Jahre alt, 5' 8" groß, hat hellbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, ovale Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, hohe Stirne, spitze Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne und gewöhnliches Kinn.

Mannheim, den 24. Sept. 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[2] Villingen. (Aufforderung.) Nr. 27415. Joseph Schönstein von Villingen wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und in der wegen Betrugs gegen ihn anhängigen Untersuchung sich zu verantworten, widrigens nach Lage der Akten erkannt werden würde.

Signalement. Alter: 32 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare u. Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: grau; Gesichtsform: rund; Stirne: gewölbt; Nase u. Mund: mittelmäßig; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarzen Schnurrbart.

Kleidung: Dunkelgrün tuchener Ueberrock, gestreifte sommerzeugene lange Hosen, Stiefel, Kappe von schwarz u. roth gedrucktem Blüsch.

Villingen, den 13. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

(Urtheil.) Nro. 7566. II. Sen. In Untersuchungssachen gegen Jakob Sulzberger und Georg Schmidt von Rheinbischofsheim, wegen Verwundung, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Jakob Sulzberger und Georg Schmidt von Rheinbischofsheim seie der Verwundung des Ludwig Drischel von da für schuldig zu erklären und jeder von Beiden zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von 18 Tagen, zur Tragung der Hälfte der Kur- und Untersuchungskosten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für das Ganze dieser Kosten, sowie in seine eigene Straferstehungskosten zu verurtheilen. V. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichtssiegel versehen.

So geschehen, Bruchsal den 14. Juni 1848.
Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises.
Camerer (L. S.) Baumüller.
Aus Großh. Bad. Hofgerichts-Verordnung:
Schachleiter.

Nro. 10254. Nachdem sich der angeschuldigte Jakob Sulzberger auf die öffentliche Vorladung vom 20. Juli d. J. Nro. 7960 nicht gestellt hat, so wird demselben vorstehendes Urtheil auf diesem Wege bekannt gemacht.

Rheinbischofsheim, den 17. Sept. 1848.
Großherzogliches Bezirksamt.
Sachs.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Wilhelm Harter von Niederschopfheim.
[1] Metardus Junker von Hofweier.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Soldat Johann Schmidt von Unter-Münsterthal.

Achern. (Diebstähle.) Nro. 16438. In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurden in Sasbach folgende Diebstähle verübt:

1) Der Xaver Dold's Wittwe wurden 2½ Pfund hänfenes Garn und ½ Pfund hänfener Zwirn entwendet. Beides war schon beinahe vollständig gebleicht. Der Zwirn war auf einem Strang aufgewickelt. Das Garn mochte etwa 6 bis 7 Stränge betragen und war von mittlerer Feinheit. Die Stränge sind nahezu drei Schuh lang und der Strang Zwirn war auf einer Seite mit rothem Garn umwickelt.

2) Dem Bernhard Hauser wurden 4 Hemden entwendet; zwei davon waren noch beinahe ganz neu, die übrigen beiden jedoch schon etwas abgetragen. Die Hemden sind von hänfenem Tuche. Die neuen haben Bänder am Kragen und die ältern sind mit Perlmutterknöpfchen versehen und schon etwas geflickt. Die Hemden sind wahrscheinlich mit B. H. gezeichnet.

Dieses wird behufs der Fahndung auf den unbekannten Thäter und die entwendeten Gegenstände bekannt gemacht.

Achern, den 14. September 1848.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Rickenwiesen;

[1] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen zu Rickenwiesen;

[3] zwischen der Pfarrei Illmensee und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Volzen (Gemeinde Ruschweiler);

im Bezirksamt Müllheim:

[3] des der Pfarrei Badenweiler auf der Gemarkung Dattingen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 28495. Bei der gestern dahier vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der hiesige Bürger Karl Crecelius als solcher gewählt, bestätigt und verpflichtet.

Pforzheim, den 19. September 1848.
Großherzogliches Oberamt.
Flad.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschluß-

ses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Altschweier, an den in Gant erkannten Alt-Yburgwirth Aloys Maier, auf Mittwoch den 18. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Grötzingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Peter Benz, auf Montag den 23. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[2] an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Gottfried Heizmann von Bieberach, früheren Mühlebeständers in Emmendingen, auf Samstag den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Richard Karle, auf Mittwoch den 25. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Konrad Fischer, auf Mittwoch den 25. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns und Conditors Johann Baptist Joseph Dillmann, auf Montag den 16. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Untergrombach, an den in Gant erkannten israelitischen Handelsmann Elias Baruch, auf Montag den 9. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[3] von Zell, an die in Gant erkannte Hinterlassenschaft des Philipp See, auf Freitag den 13. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[1] Ettlingen. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 17308. Traubenwirth Franz Rummel von hier hat seine Zahlungsunfähigkeit erklärt und zugleich den Antrag gestellt, die Einleitung zu einem Abschlaß des Borg- und Nachlaßvergleiches zwischen ihm und seinen Gläubigern zu treffen.

In Folge dessen wird Tagfahrt zur Liquidation der Schulden dieses Mannes und zur Vergleichsverhandlung auf

Dienstag den 17. October d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wovon man die Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß setzt, daß sie bei dieser Tagfahrt zu erscheinen haben, um ihre Forderungen anzumelden, auch ihre etwaige Vorzugs- und Unterpfandsrechte geltend zu machen, und zugleich ihre Erklärung über die erfolgenden Vergleichsvorschläge des Schuldners, sowie, im Falle auf diese nicht eingegangen wird, wegen Aufstellung des Massepflegers und Ernennung des Gläubiger-Ausschusses abzugeben, indem die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger sowohl bezüglich der Vergleichsverhandlung als bezüglich der Ernennung der beiden Letztern beistimmend angesehen werden, und gegen den Schuldner die Gant eröffnet wird, wenn eine Vereinbarung nicht erzielt werden kann.

Ettlingen, den 16. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des Joseph Burger von Kürzell — unterm 20. Sept. 1848 Nr. 33356.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Erhard Götz von Altschweier — unterm 25. September 1848 Nro. 33624.

[3] Pforzheim. (Oeffentliche Vorladung.) Nro. 28115. In Sachen

des Benjamin Schlesinger dahier, Klägers,
gegen
Philipp Bürk von Brötzingen, Beklagten,
Forderung betreffend.

Kläger hat unterm Heutigen eine Klage folgenden Inhalts vorgetragen:

Er habe dem Beklagten unterm 15. November 1847 ein Darlehen von 210 Gulden und ein weiteres von 70 Gulden unterm 11. Juli d. J. gemacht, und es sei zwischen beiden Theilen Verzinsung dieser Darleihen zu 6 Procent vom Tage des geschehenen Anleihens an ausbedungen worden. Beklagter habe sich unterm 2. d. M. flüchtig gemacht, welcher Umstand durch Berufung auf einen Bericht des Bürgermeisteramts Brötzingen vom 4. d. M. und auf das bereits im Untersuchungswege ergangene öffentliche Ausschreiben bescheinigt wird. Den Beweis obiger Forderung selbst hat Kläger durch Vorlage zweier Originalhandschriften, mit der Unterschrift des Beklagten versehen, angetreten, und mit Bezug hierauf, sowie auf § 272 No. 3 der Prozeßordnung das Gesuch gestellt, Tagfahrt zur Verhandlung im Executivprozesse durch öffentliche Vorladung des Beklagten anzuberaumen, und Letzteren nach gepflogenen Verhandlungen zur Zahlung von 280 Gulden nebst 6 Procent Zinsen vom Tage der geschehenen Darleihen an, unter Verfällung in die Kosten zu verurtheilen.

Auf vorstehenden Vortrag und mit Bezug auf § 726 und §§ 272 Nro. 3 der Prozeßordnung ergeht

Beschluß:

Zur Verhandlung über diese Klage im Executivprozesse wird Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 3. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

wozu beide Theile vorgeladen werden, der Beklagte mit dem Androhen, daß bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, die vorgelegten Urkunden für anerkannt, die in dieser Prozeßart zulässigen Einreden aber für versäumt erklärt werden sollen.

Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm vorstehende Klage sammt diesseitiger Verfügung auf diesem Wege bekannt gemacht.

Pforzheim, den 13. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Gräff.

[1] Rastatt. (Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.) Nro. 37943. Die unterm 1. Dec. 1843 gegen Felix Weingärtner von Durmersheim erkannte Mundtodt-Erklärung wird wieder aufgehoben.

Rastatt, den 23. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Friedrich Heck, Sohn des verstorbenen Bürgers und Wagnermeisters Christoph Heck von Karlsruhe, welcher sich schon vor längerer Zeit nach Amerika begeben hat — zur Empfangnahme seines Erbantheils von seinem verstorbenen Vater — unterm 26. Septbr. 1848 Nro. 9915 — binnen 6 Monaten beim Großh. Stadtamtsrevisorat Karlsruhe.

[3] Maria Anna Mackert von Ettlingen, Ehefrau des Pulvermüllers Gottlieb Gertsch, welche miteinander vor etwa 16 Jahren sich in der Schweiz im Canton Solothurn häuslich niederließen, sowie deren Bruder Christoph Mackert von Ettlingen, welcher sich ebenfalls vor etwa 16 Jahren in Rheinbaiern als Papierer häuslich niedergelassen haben soll — zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter Maria Anna Höpfner, gewesene Ehefrau des ebenfalls verstorbenen Schneidermeisters Ignaz Mackert von Ettlingen — unterm 15. Sept. 1848 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Ettlingen.

Kauf-Anträge.

Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Schneidermeisters Gabriel Lienhart von Neuweier, auf 2 Viertel 31 Ruth. Matten im Hägenich, neben Kornel Burkart und Dionys Götz, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, ist Tagfahrt auf

Montag den 16. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in dem Gasthaus zur Krone dahier eine zweite Versteigerung anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Balzhofen, den 18. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Ehinger.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamt Haslach vom 21. v. M. Nro. 10691 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Georg Schmider jung der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 19. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einem Bürgergenusse, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten gegen den Mühlbach, oben an Anton Schmider, unten sammt einem kleinen Garten an den Weg nach der Sägmühle.

2) 2 ½ Sester Acker im Rosengewann, einers. Andreas König, anders. Xaver Schmider, vornen die Landstraße, hinten Johann Jordan.

3) Circa 4 Ruthen Garten neben dem Wohnhause.

Hausach, den 21. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[1] Lahr. (Hausversteigerung.) In Gantsachen des Kürschners August Kreß von hier werden am Montag den 23. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert und sofort endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot dem Schätzungspreis von 8000 fl. wenigstens gleichsteht.

Nro. 249, 16¼ Ruthen, enthaltend ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kaufladen, zwei Kellern und Platz an der Markt- und Kirchstraße.

Auswärtige Steigerer und Bürgen haben genügende Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Lahr, den 23. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groß.

[1] Zaisenhausen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schlossermeister Karl Hacker in Göglingen, Kön. Württemb. Oberamts Brackenheim, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Aug. d. J. Nr. 17832 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 30. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer mit Stall und Schweinställen, nebst 10 Ruthen Hofraithe, neben Wilhelm Hacker und Ludwig Hagmann. Schätzungspreis: 900 fl.

Zaisenhausen, den 14. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kurzenberger. vdt. Dauth, Rathschr.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Aloys Vogel, Bürger und Bauer in Stupferich, werden

Freitags den 14. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, auf dortigem Rathhause die in Nro. 53 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften in zweiter Zwangsversteigerung veräußert und um jedes Gebot verkauft.

Durlach, den 19. Sept. 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[1] Offenburg. (Birkenpflanzen-Verkauf.) Aus dem hiesigen Stadtwalde werden zwei- und dreijährige Birkenpflanzen, das 1000 zu 1 fl. 30 kr. in beliebigen Quantitäten, in die hiesige Stadt oder nach Schutterwald geliefert, abgegeben.

Offenburg, den 21. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Kreuzwirth Philipp Krieger in Weingarten, bürgerlich zu Grötzingen, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 20. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften auf dem Rathhause zu Grötzingen in erster Zwangsversteigerung, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, verkauft:

I. In Grötzinger Gemarkung:

1) 39 Ruthen Acker im Werren, einerseits Weg, anders. Konrad Müller.

2) 19 Ruthen Acker im mittleren Lipfler, einerseits Nikolaus Krieger, anders. Christoph Walter, H. S.

3) 15 Ruthen Weinberg im Graben, einers. Johann Müller, anderseits Philipp Krieger's Frau.

4) 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Wähler, einerseits Fr. Krieger, anders. die Brühlwiesen.

II. In Durlacher Gemarkung:

5) 3 Viertel 10 Ruthen Acker am Werrenhäusle, einers. Christoph Heim, anders. Christ. Arheid jung.

6) 25 Ruthen Acker im Wäldle, einerseits Bürgermeister Wagner, anders. Jakob Kern's Erben.

7) 1 Viertel Acker im Saumhag, einers. Jakob Burggraf, anders. Jakob Müller.

Durlach, den 25. Sept. 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[1] Bruchsal. (Versteigerung von eichenem Nutzholz, sowie von zwei Bauhütten auf dem Langenbrücker Holzplatze.) Donnerstags den 5. October d. J., Morgens 8 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatze bei Langenbrücken in passenden Loosabtheilungen

circa 5000 Stück eichene Dielen von 10 Fuß Länge und 1 bis 2 Zoll Stärke, und

circa 5000 Stück eichene Schwarten von 10 bis 15 Fuß Länge und ein bis 4 Zoll Stärke,

welche Hölzer sämmtlich ausgetrocknet und zu verschiedenem Gebrauche geeignet sind, sodann

zwei Bauhütten an den Meistbietenden öffentlich versteigert,

wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Abfuhr der ersteigerten Hölzer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird.

Bruchsal, den 26. Sept. 1848.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Sprenger.

[1] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 11. Aug. d. J. No. 29374 werden dem Adlerwirth Karl Friedmann dahier

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier folgende Realitäten im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Adler, mit einem Balkenkeller, einem zweistöckigen Tanzboden, anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung, Schweinställen, nebst dem Hofraum und dem Platze, worauf die Gebäulichkeit steht, neben Anton Burkard's Wtb. und Mathias Haungs jung, hinten Mehrere, vornen die Straße.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Bühl, den 27. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[1] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 16. Aug. d. J. No. 17221 werden von Erhard Rößler's Wittwe, Josepha geb. Eger, zum grünen Winkel dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 26. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Berechtigung zum grünen Winkel, gegenüber der Lichtenthaler Allee dahier, 87′ lang, 38′ 5″ tief, mit einem gewölbten Keller und 3 Balkenkellern.

2.

Ein dabeistehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, mit einem Communicationsgang, womit dieses Gebäude mit dem Hauptgebäude sub No. 1 verbunden ist, unten Scheuer, Stallung und Heuboden, im zweiten Stocke ein Tanzsaal.

3.

Ein dabeistehendes Sommerwirthschaftsgebäude, einstöckigt, von Holz erbaut, in Verbindung mit einer Kegelbahn, 28′ lang, 19′ tief.

4.

Gemüsegarten, Grasboden und Ackerfeld bei diesen Gebäuden, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 3 Morgen groß und zusammen angrenzend: einers. an die Straße zur Kettenbrücke, anders. an den Oosbach, vornen an Klostergut und Allmend, hinten an das Falkenbächlein.

5.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, gegenüber obigen Realitäten, einerseits der Oosbach, anders. der Spazierweg, oben Fortuna-

wirth Joseph Jung, unten Ignaz Jörger's Erben.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 19. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 1. d. M. Nro. 31019 werden am

Donnerstag den 12. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Adler dahier dem Lorenz Heid von hier nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Stallung und Scheuer, nebst ungefähr 30 Ruth. Haus- und Hofraitheplatz und 2 Viertel Acker hinter dem Hause, neben Ignaz Moser und Rectoratsgut.

Ottersweier, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[1] Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Vollmer, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Juli d. J. Nro. 9486 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach im Thal Welschbollenbach, auf allen Seiten an sein Eigenthum grenzend.
2) Circa 2 Meßle Garten beim Hause, auf allen Seiten an sich selbst grenzend.
3) Circa 10 Sester Acker vor und ob dem Hause, einerseits Georg Vollmer, anderseits sich selbst.
4) Circa 4 Morgen Wiesen unter dem Hause, einerseits Wendelin Himmelspach, anders. sich selbst.
5) Circa 30 Sester Reutfeld ob dem Hause, einers. Mathias Himmelspach, anders. sich selbst.
6) Circa 1 Morgen Wald, einerseits Martin Schöner, anderseits sich selbst.

Bollenbach, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juni 1848 Nro. 19774 wird der vormalig Taglöhner Philipp Leitz' Wittwe, jetzigen Ehefrau des Löwenwirths Daniel Lindenmann in Würm, bis

Montag den 23. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

eine halbe zweistöckigte Behausung (das vordere Theil) in der obern Augasse, neben Schuhmacher Bub und dem Allmendgäßchen, vornen die Gasse, hinten Joseph Hufnagel;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 18. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gschwindt.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Bierbrauers Ludw. Hammer dahier wird am 30. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bierbrauerei-Einrichtung und vorzüglich geräumigen Kellern (um wenigstens 60 Fuder Bier lagern zu können), großem Platze hinter der Brauerei, geräumigem Hofe und Local für Sommerwirthschaft, welches mit Glasthüren und Fenstern verschließbar ist, in der Waldhornstraße Nro. 25, neben Sonnenwirth Geggus und Rittmeister Sträule, zunächst der Hauptstraße gelegen, — tarirt zu 21,000 fl. —

öffentlich in der Wohnung des Notars Dumas, Neuthorstraße Nro. 13, versteigert werden. Daselbst können auch inzwischen die nähern Bedingungen eingesehen werden.

Dabei wird noch bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Karlsruhe, den 27. September 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[2] Nordrach, Amts Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 4. März d. J. Nro. 3395 und vom 27. Juli d. J. Nro. 9205 werden am

Dienstag den 3. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Gemeindskanzlei dem hiesigen Bürger und Stubenwirth Friedrich Monsch im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit, einem Tanzboden und den nöthigen Gastzimmern, einem gewölbten und einem Balkenkeller, Stall, Holzremise u. Schweinställen, nebst einer Separatwohnung, Alles unter einem Dach, und etwa ½ Meßle Hofraithe, einerseits Joseph Oehler's Wittwe und Augustin Fäger, anderseits das Gemeindegut.

2.

Eine von Stein und Riegeln erbaute Scheuer mit Stallung und Gaststall, nebst Holzremise, einerseits der Thalbach, anders. die Thalstraße.

3.

Ein von Stein erbautes und mit Ziegeln gedecktes Brennhaus, einers. der Thalbach, anderseits die Allmend.

4.

Ungefähr 6 Meßle Gemüsegarten oben am Hause, einerseits Augustin Fäger, anders. das Gemeindegut.

Diese Liegenschaften befinden sich im Dorfe Nordrach.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Nordrach, den 13. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Erdrich. vdt. Schulz, Rathsschreiber.

[2] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der auf amtliche Verfügung vom 9. v. M. Nro. 27820 unterm 19. d. M. abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Altbürgermeisters Weber von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde (mit Ausnahme eines einzigen Grundstücks), so werden dieselben am

Mittwoch den 4. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier mit dem Bemerken einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

1.

Eine einstöckige Behausung mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallungen, nebst 1 Viertel 25 Ruthen 17 Fuß Haus- und Hofraitheplatz, worauf die Gebäude stehen, einers. die Landstraße, anderseits die Straße nach der Hub, unten Alois Hättich und hinten Karl Hund, angeschlagen zu . . . . . 3000 fl.

2.

2 Viertel 20 Ruthen Matten auf den Rödern, neben Joseph Friedmann und Ignaz Eckerle, angeschlagen zu . . . . . 500 fl.

3.

1 Viertel Acker im Tanzbühl, neben Isidor Burkert und Franz Heid . . . . 100 fl.

4.

1 Morgen 2 Viertel Bosch in den Lichtböschen, neben Bernhard Metzinger und Protas Klein, angeschlagen zu . . . . . 500 fl.

5.

2 Viertel Acker in der untern Langenbühnd, neben Franz Habich u. Jordan Hättich 250 fl.

6.

2 Viertel Acker allda, neben sich selbst und Xaver Zimmer . . . . . 250 fl.

7.

2 Viertel Acker am Humst, neben Xaver Zimmer und Alois Weiler . . . . . 300 fl.

8.

2 Viertel Acker im Moosland, neben Rectoratsgut und Ignaz Metzinger . . . 250 fl.

9.

30 Ruthen Tannenbosch in den Lichtböschen, neben Felix Jäger und selbst . . . 50 fl.

10.

1 ½ Viertel Bosch allda, neben sich selbst und Ambros Zimmer . . . . . 50 fl.

11.

4 Steckhaufen Reben auf der Hardt, neben Rain und Joseph Schmalz . . . . 60 fl.

12.

4 Morgen 3 Viertel 25 Ruthen Matten auf der Singhurst, neben dem Graben und Leopold Eckerle . . . . . 2000 fl.

13.

4 ½ Tauen Matten, neben Ignaz Sandhaas Wittwe und Gemeinde Hatzenweier . 2000 fl.

14.

5 Viertel Acker im Entennest, neben der Landstraße und Joh. Scheer's Wittwe. 1000 fl.

Ottersweier, den 23. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[2] Niefern, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 7. August d. J. No. 24206 werden den Joh. Jak. Burkhard'schen Eheleuten dahier Montags den 9. October d. J., Mor-

gens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

Anschlag.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller, nebst einer angebauten Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, neben Jak. Moll und Jak. Fr. Lindenmann . . . . 700 fl.

Aecker.

Zelg Pforzheim.

2) 1 Viertel 3 ⅓ Ruthen unter dem Pforzheimer Weg, neben Mich. Burkhard und Martin Schwarz, Dreher. 30 fl.

3) 38 Ruthen auf dem Fürst, neben Jak. Wallinger's Wittwe und Joh. Gräßle . . . . . 20 fl.

4) 1 Viertel 32 Ruthen beim Nußbaum, neben Altbürgermeister Gräßle's Erben und dem Aufstößer . . 60 fl.

5) 1 Viertel 5 Ruthen unter dem Pforzheimer Weg, neben Christoph Schwarz und dem Pforzheimer Weg 30 fl.

6) 1 Viertel 10 Ruthen auf den Mürren, neben Michael Engelsperger und Fr. Hauser . . . . 70 fl.

7) 1 Viertel 2 Ruthen im Sallenbusch, neben Georg Adam Kast und Christoph Zahnlecker . . . 30 fl.

8) 1 Viertel zu Burkhausen, neben Martin Lindenmann, P. S., und Lorenz Lindenmann, Metzger . . 45 fl.

Zelg Bronnen.

9) 1 Viertel im Langendorfer Pfad, neben Fr. Gräßle und dem Weg 55 fl.

10) 1½ Viertel bei der Schanz, neben dem Weg und Joh. Burkhard . 15 fl.

11) 1 Viertel 32 Ruthen auf der obern Höh, neben Michael Huber, Schmied, und Johann Winkler . 55 fl.

12) 2 Viertel 6 ½ Ruthen bei der Kühstelle, neben Christian Huber und Christoph Kunzmann . . . 80 fl.

13) 39 Ruthen bei dem Schanzhof, neben Jak. Fuchs und Jak. Klebsattel 5 fl.

Zelg Burg.

14) 32 Ruthen im Bölderle, neben Michael Engelsperger und Jakob Lehr 20 fl.

15) 39 Ruth. im Hangenstein, neben Christian und Jakob Ruck . . 5 fl.

16) 30 Ruthen im Thürnle, neben Jak. Fr. Lindenmann und sich selbst 30 fl.

17) 34 Ruthen allda, neben sich selbst und Johann Wilhelm . . 35 fl.

18) 21 Ruthen im kleinen Kesselweg, neben der Herrschaft und Christoph Burkhard . . . . 30 fl.

19) 31 Ruthen hinter dem Tannenberg, neben Karl Fr. Klebsattels Wb. und Karl Burkhard . . . 5 fl.

Weinberg.

20) 38 Ruthen im untern Geisberg, neben Christoph Manz, Schuster, und Martin Lindenmann . . . 20 fl.

21) 36 Ruthen im obern Enzberg, neben Michael Burkhard und Gottlieb Schroth . . . . . 20 fl.

22) 24 Ruthen im obern Geisberg, neben Michael Burkhard und Christian Schwarz . . . . . 10 fl.

23) 1 Viertel im mittlern Enzberg, neben Fr. Gräßle und Jak. Mezger 5 fl.

24) 1 Viertel im Klinkenrain, neben Jak. Lautenschlager, beiderseits . 10 fl.

25) 5 Ruthen allda, neben Anton Engelsperger und dem Aufstößer . 1 fl.

26) 14 Ruthen in den Reutlen, neben Hubert Schlumpp und Georg Künkele 15 fl.

Wiesen.

27) 36 ¾ Ruthen im Schweinleder, neben Martin Vollmer und Jakob Knodel . . . . . 40 fl.

28) 30 Ruthen in der Brunkel in des Jörgen Hof, neben Christoph Gräßle und sich selbst . . . . 25 fl.

29) 18 Ruthen zu Rattach im hübschen Wörth neben Michael Burkhard beiderseits . . . . . 30 fl.

30) 20 Ruthen auf der Klinkenwiese, neben Christian Ruck und dem Gewann 30 fl.

31) 38 Ruthen in der Brunkel, neben Christoph Wilhelm und Joh. Seifried 20 fl.

32) 1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Fr. Schroth u. Karl Fr. Klebsattel's Wb. 50 fl.

33) 29 Ruthen unterm neuen Weg, neben Elias Schroth und Georg Jak. Bauer . . . . . 50 fl.

34) 36 Ruth. in der untern Igelspach, neben Kasp. Steuble und Gg. Jak. Bauer 80 fl.

35) 28 ½ Ruthen im Schweinleder unterm Steg, neben Christian Bauer und Georg Jakob Bauer . . 40 fl.

36) 30 ½ Ruthen allda, neben dem Weg und Georg Jakob Bauer . 45 fl.

Niefern, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer.

[3] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Karl Könninger dahier

Dienstags den 17. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Bureau folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erreicht wird.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Hof in der Adlerstraße Nro. 27, einerseits und anderseits Schreiner Gambs.
2) Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich beim Promenade-Wäldchen, neben August Wagner's Wittwe und Förster Krämer in Wössingen.

Karlsruhe, den 13. September 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Dec. 1847 Nr. 26483, vom 23. Februar d. J. Nro. 2699 und vom 15. April d. J. Nro. 6420 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers, Hauptmann von Herzer, und seiner Ehefrau Ernestine Sophie geborne von Woiska der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 19. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

a) Ein drei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus an dem Eingang der Lichtenthaler Allee dahier, 68 ½' lang und 39' verglichen tief; enthaltend im ersten Stock: 7 Zimmer und Küche, darunter zwei gewölbte Keller; im zweiten Stock: 1 Salon, 5 Zimmer und eine Küche; im dritten Stock: 1 Salon, 5 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 5 Zimmer, 2 Kammern und Speicher;
b) ein daran angebautes, 2 Stock hohes Wohnhaus von Stein, verglichen 39' lang, 32' tief, enthaltend im ersten Stock: 4 Zimmer und eine Küche; im zweiten Stock: 5 Zimmer; im Dachstock: freier Speicher;
c) ein im Hofe dabei von Holz erbautes Oekonomiegebäude, 42' lang, 39' tief, zur ebenen Erde Stallung und Remise, enthaltend im Dachstock: 2 reguläre und 4 unregelmäßige Dachzimmer, sowie drei Kammern;
d) ein einstöckigtes, ganz von Stein erbautes Oekonomiegebäude, 126 Fuß lang, 32' tief, enthält eine große Küche, ein Treibhaus, Wagenremise und Stallung für circa 20 Pferde, im Dachstock: 6 Zimmer und 2 Speicher;
e) eine im Hofe stehende einstöckigte Wagenremise mit 2 Schweinställen;
f) mit dem Platze, worauf diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hof und Garten dabei, 258 Ruthen groß und zusammen angränzend: einers. Amschel Maier Rothschild, anders. sich gegen die Promenade zuspitzend, vornen die Alleestraße, hinten Allmendweg.

Baden, den 16. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Aloys Doll, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 13. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Zwangssteigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, verkauft:

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung mit Keller, Speicher, Holzplatz und Schweinställen, nebst einer besonders stehenden Scheuer, sammt Hofraithe und circa 15 Ruthen Garten dabei, einers. Joseph Fritz, anders. Anton Doll.

Aecker.

2) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Pius Doll, anders. Vogt Becker.
3) 30 Ruthen hinterm Zaun, einers. Jakob Deger, anders. Anstößer.
4) 1 Viertel 5 Ruthen in der Igelsheck, einers. Anton Mai, anders. Mathäus Eldracher.
5) 36 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Joseph Vogel, anders. Dr. Levis.

6) 1 Viertel 8 Ruthen im Waldacker, einers. Edmund Gartner, anders. Mathäus Eldracher
7) 2 Viertel ober der Ochsenstraße, einerseits Johann Vogel, anders. Kaspar Ochs' Kinder.
8) 1 Viertel 20 Ruthen in den Ettlinger Forlen, einers. Clemens Seidel, anders. Georg Michael Merz.
9) 1 Viertel 6 Ruthen im Ilweg, einers. Franz Xaver Seidel, anders. Clemens Seidel.
10) 20 Ruthen im Unterhäslingen, einers. Georg Michael Kübel, anders. Anstößer.
11) 2 Viertel 10 Ruthen im Zwerrweg, einers. Michael Weiler, anders. Georg Rädle.
12) 2 Viertel im Hachlingen, einers. Phil. Gartner, anders. Martin Klein.
13) 1 Viertel am Singener Weg, einerseits Aloys Vogel, anders. Bernhard Martin.
14) 2 Viertel allda, einers. Aloys Kast, anderseits Rupert Merkle.
15) 1 Viertel 10 Ruthen im Neubruchwald, einers. Michael Volk, anders. Aloys Gartner.
16) 1 Viertel im Zwerrweg, einers. Dr. Levis, anders. Anstößer.
17) 1 Viertel im Rebgarten, einerseits Ciriak Seidel, anders. Johann Kauz.
18) 30 Ruthen im Hagenmantel, einerseits Dr. Levis, anders. Susanna Gartner.
19) 1 Viertel im Rebgarten, einers. Anstößer, anders. Johann Vogel.
20) 1 Viertel 21 Ruthen im Ilweg, einers. Georg Rädle, anders. Ferdinand Doll.
21) 2 Viertel am Ettlinger Weg, einers. Ignaz Seidel, anders. Eduard Ayd.
22) 1 Viertel in der Ochsenstraße, einers. Constantin Becker, anders. Johann Kauz.
23) 1 Viertel 6 ½ Ruthen allda, einerseits Math. Eldracher, anders. Alex Ries.
24) 1 Viertel 20 Ruthen in der Igelsheck, einers. und anders. Michael Doll's Wittwe.
25) 1 Viertel im Unterhäslingen, einerseits Aloys Geisert, anders. ein Wasserfall.
26) 1 Viertel 20 Ruthen in der Rittnert, einers. Michael Volk, anders. Peter Becker.
27) 1 Viertel im Pfäfflingen, einers. Mich. Volk, anders. Jos. Anton Jester's Wittwe.
28) 2 Viertel ober der Ochsenstraße, einers. Franz Jos. Kist, anders. Kaspar Gartner.
29) 1 Viertel am Durlacher Weg, einerseits Franz Eldracher, anders. Ignaz Becker.
30) 30 Ruthen hinterm Zaun, einers. Anton Geisert, anders. Franz Joseph Doll.
31) 15 Ruthen im Herrweg, einers. Franz Becker, anders. Jos. Kauz' Wittwe.
32) 1 Viertel hinterm Zaun, einers. Pius Vogel, anders. Anton Kauz.
33) 1 Viertel 5 Ruthen im Zwerrweg, einers. Michael Gartner's Erben, anders. Math. Eldracher.
34) 20 Ruthen im Neubruch, einers. sich selbst, anders. Ciriak Seidel.
35) 30 Ruthen im Schmierofen, einerseits Anstößer, anders. Ignaz Geisert.

Wiesen.

36) 8 Ruthen im Langenacker, einerseits Martin Weiler, anders. Franz Wipper.
37) 30 Ruthen in der Igelsheck, einerseits Mathäus Eldracher, anders. Mich. Volk.
38) 1 Viertel 13 Ruthen im Hofacker, einers. Franz Eldracher, anders. Anton Weiler.
39) 25 Ruthen am Söllinger Weg, einers. Wasserfall, anders. Georg Rädle.
40) 23 Ruthen in den Unterteichwiesen, einers. Franz Joseph Ohnmacht, anders. Pfarrwittum.
41) 15 Ruthen im Thiergarten, einerseits Pfarrwiese, anders. sich selbst.
42) 15 Ruthen allda, einers. sich selbst, anderseits Anton Doll.

Weinberg.

43) 20 Ruthen im Neuenberg, einerseits Franz Joseph Ochs, anders. Ludwig Becker.
44) 11 Ruthen allda, einers. Franz Becker, anders. Anton Mai.
45) 18 Ruthen allda, einers. Math. Eldracher, anders. Aloys Becker.
46) 20 Ruthen im Unterschönberg, einers. Math. Eldracher, anders. Karl Bader.
47) 8 5/6 Ruthen im Schönberg, einerseits Franziska Doll, anders. Aloysa Doll.

Garten.

48) 12 Ruthen bei der Hirschgasse, einers. Allmend, anders. Franz Becker.

Durlach, den 15. September 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[3] Heidelsheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügungen Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 10. Juni d. J. No. 17035, vom 11. Juli d. J. No. 20337, vom 15. Juli d. J. No. 21367 werden dem Müller Heinrich Steiner dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 19. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgen

wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Gebäude, die s. g. Mittelmühle, bestehend in einem zweistöckigten Wohnhause mit Scheuer, Stall und Nebengebäude, an der Saalbach, neben den Mühlgärten.

2.

1 Morgen 2 Viertel 3¾ Ruthen Gärten und Wiesen bei der Mühle.

3.

1 Morgen Acker im Loch, neben dem Weg und Johann Jakob Hust.

4.

1 Viertel 14⅔ Ruthen Acker allda, neben Johannes Frei und dem Wald.

5.

2 Viertel 25¾ Ruthen Acker im Mittelbruch, neben Heinrich Zutafern und Johannes Hiller.

6.

1 Morgen 5⅚ Ruthen Acker im Münchberg, neben Leonhard Böhler von Bretten und Rain.

7.

2 Viertel 34 Ruthen Acker im Spiegelberg, neben Philipp Jakob Wüst und Jak. Freidinger.

8.

1 Viertel 24 Ruthen Acker im Bodenloch, neben Marx Zutafern und Georg Itzinger.

9.

1 Viertel 13½ Ruthen Acker in der Leiselbach, neben Jakob Kircher und Johannes Dietz.

10.

34 Ruthen Acker im Breitloch, neben Franz Jäger und Rain.

11.

1 Viertel 33 Ruthen Acker im Altenberg, neben Georg Trautwein und Jakob Goll.

12.

34½ Ruthen Acker im Henloch, neben Joh. Hehnle und Heinrich Zutafern.

13.

31½ Ruthen Acker im Frankenbaum, neben Gewann und Balz Zutafern.

14.

39 Ruthen Acker beim Steinwäldle, neben Johannes Wolf und dem Graben (ist zehntfrei).

15.

38⅔ Ruthen Acker beim Wolfmannsberg, neben Balz Zutafern und Jakob Friedrich Ziegler's Erben.

16.

1 Viertel 16⁴⁄₁₅ Ruthen Acker allda, neben Elisabetha Zutafern und Georg Zutafern.

17.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Lerchengesang, neben Peter Henninger und Jakob Goll.

18.

2 Viertel 23⅓ Ruthen Acker im Gochsheimer Weg, neben dem Wald und den Stadtäckern.

19.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Hukenthal, neben Jakob Fessenbecker und Jakob Wolf.

20.

1 Viertel 16 Ruthen Acker im Schellenthal, neben Rain und Johannes Schwedes.

21.

22½ Ruthen Acker im Balzenberg, neben Heinrich Metzger und Andreas Schroth.

22.

1 Viertel 11 Ruthen Acker im Breitloch, neben Christian Freidinger und Johannes Graf.

23.

1 Viertel 7 Ruthen Acker im Obelter, neben Christian Freidinger und Johannes Graf.

24.

1 Viertel 37 Ruthen Acker im Münchberg, neben Christian Eberle und Marx Bauer.

25.

1 Viertel 23½ Ruthen Acker allda, neben Engelhard Durst und Gewann.

26.

2 Viertel 10 Ruthen Acker im Hukenthal, neben Georg Schroth und Justus Goll.

27.

2 Viertel Acker im Balzenberg, neben Gewann und Hospital.

28.

1 Viertel 11 Ruthen Wiesen im Biffach, neben Hospital und Marx Bauer, Schmied.

29.

Auf Helmsheimer Gemarkung.

1 Viertel 29 Ruthen Acker im Bärenthal, neben Gg. Heinrich Durst und Gewann.

30.

30 Ruthen Acker im Glockenacker, neben Balz Eberle und Gewann.

Heidelsheim, den 14. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Spitz. vdt. Barth.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg